

[16]64 April 27., Schwyz

A

SCHREIBEN VON SEBASTIAN REDING AN STADT- [UND AMTS]RAT [BEAT  
JAKOB I.] ZURLAUBEN, LANDESHPTM. [DER FREIEN ÄMTER],  
ZUG

"Uss des herrn schwageren schriben hab ich verstanden und mich mer mellen ersuoht, als er die procura [bezüglich der Hinterlassenschaft von Johann Rudolf Reding sel.] begärt, ist es die ursach, das ich dem hern nit kan gäben, als wil ich nur 3 Kindern [- eines der Kinder Johann Rudolf Redings war die 1652 verstorbene Gattin Zurlaubens Maria Barbara Reding -] vogt als herrn schwager pater decan [der Abtei Einsiedeln, Augustin II. Reding, Bruder der obgenannten Maria Barbara] annimbt disses gschäftt, wil Herrn Graffen [Francesco Casati, dem mail./span. Ambassador] selbs geschriben und in angesprochen umb hilff der Zallung [- es ging um immer noch ausstehende Zahlungen, welche die Nachkommen Johann Rudolf Redings von seinen Diensten als Oberstleutnant von der mail./span. Kammer zu fordern hatten -]<sup>1</sup> wie auch an sundernbaren herren, wil ich selbs nacher lutzern gereisst, bey herrn Grafen [Casati] als mir anzeigt, wil deren vil sigen, so die Zallung forderten, alss werde er keinem nichts gäben, als sol man ein vol komen schriben haben von unsern Oberkeit [Landammann und Landrat von Schwyz], einen volkhommen raht das H. Ob[erst]lütenampt Reding selligen Kinden, als was es betreffen duot der anteil wil erlegen als welle mich doch dene heren schwager ohnersuoht lassen, als wil ich deren kindern und Creditores ihren sachen von handen gäben als wan man vil die sach tribt, ist es Zuo besorgen das keinem nichts wärde, als wan einem ieden Zuo fordern wirdt".

Es folgt eine Notiz von unbekannter Hand:

"1664

Er [Sebastian Reding?] hat den 27 aprillen noch gehaltener landtsgemeindt [in Schwyz] Zue H. Haubtman [Johann] Kidt [=K y d] geredt, Er luege Zue seinen Sachen ein anderer Solle auch Zue seinen schauwen. Da Er von Ihme die procura begehrt, hatt Er Ihme gesagt Ess nemme Ihne wunder, dass der H. vetter landtshauptman [Zurlauben] dass begehre, Es gehöre den Kindern [die Zurlauben zusammen mit Maria Barbara Reding sel. hatte]<sup>2</sup>."

"Empfangen den 29 aprillen 1664 vohn Fendrich [Sebastian] Reding worin er mir abermahlen die Procura abschlagt".

1) s. etwa AH 57/136

96/109-110A

2) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864, 8.1.1.ff.

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.  
AH 96, 251-252 - Blatt 251<sup>v</sup> leer

110

1643 Juli 16., Lyon

A

SCHREIBEN VOM [UHRENHÄNDLER] J[EAN] VALLIER AN AMMANN  
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

"La croyanse que J'ay d'une personne de vostre merite m'a donne la liberte de vous Jnportuner a fin qu'il vous plaise me faire la faveur de me faire payer de la somme de ... [156] livre quj me sont deub par promesse de feu oseval [=Oswald III.] zur lauben quj estoit [bis zu seinem 1641 erfolgten Ableben] enseigne au regimen des garde [suisses] du roy [Ludwig XIII.] a la compagnie du capitaine [aux gardes Heinrich I.] zur lauben cest argen preste comme verre par la copie de la promesse<sup>1</sup> au pied de la presente lettre Je vous prie Tres hunblemen m'escuser de l'Jmportunite que Je vous fais mais sachan qu'estes vray homme de bien & que ne voudries que Je perdit mon bien m'en a donne la liberte puis que Je veuls estre Jamais ...".

1) s. AH 96/110A

---

Original, Siegel beschädigt  
AH 96, 253-254 - Blatt 253<sup>v</sup> und 254<sup>r</sup> leer

110 A

1634 November 3., Paris

A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON [GARDEFÄHNRICH] OSWALD III. ZURLAUBEN FÜR DEN UHRENHÄNDLER JEAN VALLIER IN LYON

Gehört zu AH 96/110

---

"Je sousigne oseval zur lauben comfesse debuoir & promet payer a Jehan vallier marchan orlogier demeuran a lyon la somme de ... [156] livre, qu'il m'a preste se Jourd'[h]uy laquelle somme de 156 L Je luy prometz payer a la pentecoste prochainemen venan [=27. Mai 1635] ...  
signe oseval Zurlauben".

---

Kopie, 1643 von Jean Vallier angefertigt. - AH 96, 253<sup>r</sup>

180  
180